

zdf.de > Doku > ZDFzeit > Klimawandel

Klimawandel

Die Fakten mit Harald Lesch





Rekordhitze, Überflutungen, Dürre: normale Wetterphänomene oder bereits die Folgen des Klimawandels? Die Dokumentation mit Harald Lesch fasst den Stand der weltweiten Klimaforschung zusammen.

43 min | 23.05.2020 |  UT

Video verfügbar bis 16.11.2020



Mehr von ZDFzeit

Schon seit Langem beobachten Forscher einen globalen Temperaturanstieg. Gletscher schmelzen, der Meeresspiegel steigt, in Deutschland droht ein neues Waldsterben. Steuert die Menschheit auf eine neue Heißzeit zu? Oder lässt sich die globale Erwärmung noch begrenzen?

Die Dokumentation zieht mithilfe internationaler Experten Bilanz. Um die globale Erwärmung auf zwei Grad Celsius zu begrenzen, müssten die stetig steigenden CO₂-Emissionen in den nächsten zehn Jahren halbiert und bis 2050 komplett gestoppt werden. Notwendig wäre ein weitgehender Verzicht auf fossile Brennstoffe wie Kohle oder Erdöl zur Energiegewinnung. Wenn das nicht gelingt, wird sich die Erde weiter erwärmen - darin ist sich die überwiegende Zahl der Wissenschaftler einig.

Bedrohte Wälder

Auch, wenn einige den menschengemachten Klimawandel infrage stellen - weltweit häufen sich die Wetter-Extreme. In Deutschland haben die zurückliegenden trockenen Sommer den Wald bereits massiv geschwächt - Borkenkäfer haben leichtes Spiel und vernichten ganze Fichtenwälder.

FAQ „Klimawandel – Die Fakten mit Harald Lesch“

Wie sehen die Klima-Prognosen für Deutschland aus?

Auf dem Portal [KlimafolgenOnline](#) werden Ergebnisse der Klimafolgenforschung für den gesamtdeutschen Raum zur Verfügung gestellt. Ziel des Portals ist es, mögliche Folgen des Klimawandels in Deutschland für das Klima, die Land- und Forstwirtschaft, Bereiche der Hydrologie, der Energie, des Tourismus und der Gesundheit sichtbar zu machen. Man kann eine Vielzahl von Parametern (zum Beispiel Temperaturen, Ernteerträge, Waldbrandgefahr) betrachten. Generell liegen Daten für den Zeitraum 1901–2010 (beobachtete Daten) und 2011–2100 (Simulationsdaten) vor.

Welche Belege gibt es für die Grundbehauptungen der Doku?

Wo bekommt man verlässliche Daten zum Thema?

Steigen oder fallen die globalen CO2-Emissionen derzeit?

Transport, Heizung, Industrie: Wo entsteht das meiste CO2?



Woher wissen wir, dass der Klimawandel menschengemacht ist?



Mit welcher Methode arbeiten Klimawissenschaftler dabei?



Warm- und Kaltzeiten gab es früher schon. Warum der Alarm?



Gibt es auch andere Faktoren, die das Klima beeinflussen?



Wie spüren wir den Klimawandel in Deutschland?



Um wie viel Grad ist die Temperatur bereits gestiegen?



Wie viel wärmer wird es geschätzt auf der Erde werden?



Was können wir gegen die Klimakrise tun?



Wie nimmt die Fossile Industrie Einfluss auf die Politik?



Warum wird die Sendung von Harald Lesch moderiert?



Warum kommen so viele englischsprachige Experten zu Wort?



Wer sind die Experten aus der Sendung?



Kipppunkte

Hinzu kommt, dass Klimasysteme nicht immer linear reagieren. Sie können sich auch sprunghaft verändern, wenn ein bestimmtes Belastungsniveau überschritten ist. Wissenschaftler sprechen von sogenannten Kipppunkten. Momentan sind es unsere eigenen Emissionen, die den Klimawandel befeuern. Kipppunkte jedoch können Dominoeffekte auslösen, die den Klimawandel dramatisch beschleunigen. Eine tickende Zeitbombe haben Forscher im Permafrost der Arktis ausgemacht.

Schlittenhunde laufen in Grönland durch knöchelhohes Schmelzwasser auf dem

Meereseis. Das Bild nahm ein dänischer Klimaforscher im Juni auf.

Quelle: dpa

Die Politik muss handeln

Was können wir tun, um den Klimawandel zu begrenzen? Anders Levermann vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung sagt: "Natürlich ist es toll, wenn jeder Einzelne weniger Auto fährt, weniger fliegt, weniger Fleisch konsumiert. Aber entscheidend ist, dass jeder Einzelne von der Politik über die nächsten 30 Jahre einfordert, dass dieses Problem global gelöst wird. Denn das ist es, was wir brauchen."

So geht Klimaschutz im Alltag

Im Bad

- Wer fix duscht, statt sich ein Bad einzulassen, spart Wasser und Energie. Während des **Duschens** gilt: Wasser abdrehen beim Einseifen. Und natürlich nicht länger duschen als nötig.
- Ein **Sparduschkopf** kann den Wasser- und Energieverbrauch halbieren.
- Auch beim Zähneputzen spart ein **zugedrehter Hahn** Wasser ein.

In der Küche

Im Haus



Beim Einkaufen



Unterwegs



Auch interessant

▶ 43 min

Doku | Terra X

**Wetter und aktuelle
Klimaforschung**

▶ 16 min

Doku | Terra X

**Brauchen wir wirklich
eine CO 2-Steuer?**

▶ 28 min

Doku | planet e.

**Der Kampf gegen den
Klimawandel**


▶ 8 min


Doku | Terra X


**Ist die
Klima**

⬆ nach oben

Mehr ZDF 

ZDF woanders 

Service 

Das ZDF 

Partner

[Nutzungsbedingungen](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)